



Ausflug Teil 2

Besuch im Torfmuseum



Gut gestärkt
fahren wir weiter



Wir durften die faszinierende Welt der Moore in der Erlebnisausstellung MOOR EXTREM entdecken.





Auf den Spuren der Torfstecher

Biologische und naturwissenschaftliche Phänomene





Engagierte Menschen mit Herzblut im Naturschutzzentrum Bad Wurzach



KULTURANDEUTSPREIS
2009
SEB
Prof. Dr. Peter Paul Thum
Ehrenmitglied
Bund Weizsäcker

Feter-Paul-Thum-Stein
Peter Paul Thum, Stadthammermeister i. R., war Planer, Ideengeber, Bauaufsicht und Mitschaffender des „Oberrheinischen Torfmuseums“. Er hat 2009 diesen Stein bei der Firma Hubert Reischmann in Leutkirch ausfindig gemacht. Nach einem tragischen Unglücksfall ist Peter Paul Thum im März 2010 verstorben. Zum ehrenden Gedenken trägt dieser Stein seinen Namen.
Kultur- und Geschichtsverein Weizsäcker

Vielfältig sind die Spuren, die in Form
von alten Torfwerken,
Torfstechern und Gräben auch zu sehen
sind.

Der Abbau von Torf hat in den oberschwäbischen Mooren
eine lange Tradition. Mehr als 200 Jahre wurde
in vielen Mooren Oberschwabens Brenntorf, Streutorf,
Gartentorf oder Badetorf gestochen.





An 12 Stationen werden auf Infotafeln und Exponaten Geschichte und Technik des Torfabbaus erklärt.

Außer in den Mooren hat der Torfabbau auch in der Sozial- und Kulturgeschichte Spuren hinterlassen.

Die Geschichte des Torfabbaus ist in Oberschwaben bislang nur teilweise aufgearbeitet. Deshalb haben sich die Stadt Bad Wurzach, der Kultur- und Heimatpflegeverein „Wurzen“ und das Naturschutzzentrum das Ziel gesetzt, diese in einem Torfmuseum zu dokumentieren.

Das Museum wurde im ehemaligen Zeiler Torfwerk, das 1880 im Oberen Ried gegründet wurde, eingerichtet.

Konzipiert und umgesetzt wurde der 1,5 Kilometer lange Pfad mit finanzieller Förderung durch PLENUM Allgäu – Oberschwaben.





Wagen
Nr.
2

- Vorsicht beim Ein- und Aussteigen
- Bitte halten sich bei der Fahrt an den Sitz und nicht hinauslehnen
- Bitte nicht Auf- und Absteigen
- Den Anweisungen des Zugführers ist unbedingt Folge zu leisten!



Besuch im Torfmuseum



Ich will auch mit ...





Vorgelegt werden Moor-Lebensräume,
die durch Torfabbau entstanden sind
und Maßnahmen der Regeneration.
Ausgangspunkt ist das Oberschwäbische
Torfmuseum Bad Wurzach.



Huhu...



Besuch im Torfmuseum



Besuch im Torfmuseum



1996 endete der Torfabbau und die einstige Torfbahn wurde aufgelassen.
2001 wurden die zurückgelassenen Maschinen und Gleise geborgen und vom Haidgauer Torfwerk ins Zeiler Torfwerk transportiert.
Von dort aus wurde eine 1,5 km lange Strecke aufgebaut, die inzwischen über den Achkanal bis zum Haidgauer Torfwerk führt.

Schön war´s.
Auf Wiedersehen
bis zum nächsten
Mal



Im Mittelpunkt der Mensch.



Der VdK
Bolheim und Mergelstetten
bedankt sich für die tolle Fahrt mit Langenbacher Reisen